



Scania Oberleitungs-Lkw des Baustofflieferanten Knauf.

30.07.2020 07:00 CEST

„Es ist das Ziel, die Technologie zu testen.“

Scania treibt den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran und ist exklusiver Lieferant für den vom deutschen Bundesumweltministerium finanzierten Oberleitungs-Feldversuch. Insgesamt werden auf zwei deutschen Autobahnen und einer Bundesstraße 15 Scania R 450 Hybrid-Lkw unterwegs sein. Die Kunden, die die Teststrecken befahren, haben sich beim deutschen Umweltministerium beworben und wurden unter einer Vielzahl an Bewerbern ausgewählt.

Der erste Scania Oberleitungs-Lkw wurde im Mai 2019 an die Spedition Hans Adam Schanz aus Ober-Ramstadt ausgeliefert und fährt bereits auf der A5-Teststrecke. Nun sind für die Oberleitungs-Teststrecke in Hessen alle

geplanten fünf Scania R 450 Hybrid-Lkw mit Stromabnehmer in Betrieb. Der letzte der fünf Lkw wurde kürzlich an den deutschen Baustofflieferanten Knauf geliefert.

„Wir freuen uns sehr über die Übergabe des fünften Oberleitungs-Lkw, nachdem wir bereits Lkw an die Firmen Schanz, Meyer Logistics, Contargo und Merck übergeben haben“, so Stefan Ziegert, Produktmanager für nachhaltige Transportlösungen von Scania Deutschland.

Erkenntnisse sammeln

„Dieses Pilotprojekt passt gut zu unserer Verpflichtung, mit allen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen“, sagt Christoph Dorn, Manager der Knauf Gruppe. „Wir erhoffen uns davon Erkenntnisse, die uns helfen können, unsere Logistikprozesse noch nachhaltiger zu gestalten, insbesondere in Ballungsräumen.“

Da alle fünf Lkw jetzt im täglichen Verkehr auf dem fünf Kilometer langen, elektrifizierten Abschnitt der Autobahn A5 unterwegs sind, werden Daten für mehrere Studien gesammelt, um die Vorteile von Straßen mit Oberleitungen zu untersuchen.

„Eine fünf Kilometer lange Teststrecke in beide Richtungen auf der Autobahn mag sehr kurz erscheinen, aber das Ziel ist es, die Technologie zu testen“, sagt Heinrich Kerstgens, Co-Geschäftsführer von Contargo. Contargo hat im Juni den dritten Scania Hybrid-Lkw für das Pilotprojekt erhalten.

Der Autobahnabschnitt der A5 in Hessen ist eine von den drei ausgewählten Teststrecken in Deutschland. Die zweite Teststrecke ist seit Ende 2019 in Schleswig-Holstein (A1) in Betrieb. Die dritte Teststrecke soll Ende 2020 in Baden-Württemberg (B462) ans Netz gehen.

Über Scania

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2024 lieferten wir 96.443 Lkw, 5.626 Busse sowie 11.170 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der

Umsatz betrug im Jahr 2024 mehr als 216 Milliarden SEK (mehr als 19,8 Milliarden Euro), wobei mehr als 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 59.000 Mitarbeitende in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zu TRATON SE.

Scania Deutschland verzeichnete 7.614 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2024 und damit einen Marktanteil von 12,84 Prozent.

Scania Österreich verzeichnete 1.277 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2024 und damit einen Marktanteil von 17,25 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland
Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55